

Geschichten
aus der
www.storyZOOne.org



Ich dürfte in den Ferien zu einem bekannten Bauern um auf dem Feld und im Stall ein wenig mitzuhelfen. Fragt bitte nicht wie alt ich da war, volljährig jedenfalls nicht. Nachdem ich ja von Zuhause mit allen Arbeiten auf so einem Hof vertraut war gab's schon am zweiten Tag für mich Aufgaben, die ich alleine zu erledigen hatte. Als erstes die 5 Schweine füttern, anschließend noch 4 Kälber mit dem Nuckeleimer säugen und ach die dazugehörigen Ställe sauber halten. So war ich immer schön beschäftigt und lernte auch die zeitlichen Abläufe auf dem Hof kennen. Der Bauer und die Bäuerin machten den Kuhstall und stellten die Kälbermilch für mich bereit und fuhren anschließend aufs Feld. Ich wusste das ich jetzt für 2 bis 3 Stunden allein auf dem Hof war.

Die Schweine waren gefüttert die Kälber getränkt, da machte ich mich ans Ausmisten bei den Schweinen. In der ersten Box war eine Zuchtsau mit 9 Ferkeln die bald abgesetzt wurden. Die Sau war noch am fressen, als ich hinter ihr stand und ihre rote geschwollene Fut sehen konnte. „Aha“, dachte ich, „die ist rauschig, die muss zum Eber.“

Da ich immer schon Interesse an den Geschlechtsteilen der Tiere hatte, nahm ich einen Finger und spielte ein wenig mit der Fut. Sie begann ganz wohligh zu grunzen und ihr Schwanz hob sich langsam zur Seite. Dabei bewegte sich auch mein Schwanz in der Stallhose und es durchlief mich ein seltsamer Schauer, so wie ich ihn immer hatte, wenn ich geil im Bett lag und ich mir einen wichste. Ich dachte mir, ich könnte ja auch jetzt wichsen und die Sau ein wenig Fingern und schon hatte ich meine Hose geöffnet. Die war schön weit, so dass ich auch meine Eier bequem rausholen konnte, ohne das es klemmt.

Nach ein paar Minuten wichsen verspürte ich den Drang meinen Schwanz einmal bei der Sau in die Fut zu stecken und ging ein wenig in die Knie, um mit ihrem Loch auf gleicher Höhe zu sein. Ich war jetzt mit meiner Eichel direkt an ihrem Loch. Es war richtig warm an meiner Schwanzspitze. Mit der rechten Hand nahm ich meinen Schwanz, der schon weh tat vor Geilheit und versuchte mit kreisenden Bewegungen ihr Loch ein wenig zu öffnen, so wie ich's sonst mit dem Finger gemacht habe.

Jetzt ging's. Ich schob meinen Dicken ganz vorsichtig rein, um sie nicht zu verschrecken. Ja das ist ein geiles Gefühl, wenn der Schwanz in der Fut eintaucht. Langsam begann ich mit meinen Fickbewegungen die Sau zu ficken und ihr wohlighes Grunzen wurde deutlich lauter und tiefer. Ja das war Geilheit pur. Sie blieb nicht nur stehen, sie drückte sich mir langsam Schritt für Schritt entgegen.

Ich versuchte dagegenzuhalten, jedoch ohne Chance. Nach 2 Minuten stand ich mit dem Arsch an der Boxenwand. Ich hatte das Gefühl jetzt fick sie mich. Ich fühlte, dass ich bis zum Anschlag in der Fut steckte. Ich konnte mich nicht mehr zurück halten und merkte, dass meine Ladung sich direkt in die Sau ergoss. In diesem Moment wusste ich, das war nicht das letzte Mal. Ich hab noch ein wenig Schiss gehabt, das der Bauer oder die Bäuerin noch etwas von meinem Sperma sehen, wenn es langsam raustropft. Aber alles gut gegangen. Es kamen im Laufe der Jahre noch sehr viiiiiiiiiel mehr Erlebnisse dazu und ich möchte keines vermissen...

Geile Grüße Lord666